

**RS OGH 1986/1/9 30b521/84,  
20b511/88, 10b557/91, 80b312/00s,  
50b147/13y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.01.1986

## Norm

ABGB §999

ABGB §1437

## Rechtssatz

Wenn jemand fremdes Geld für eigene Zwecke verwendet, hat er Vergütungszinsen zu leisten. Diese Vergütungszinsen stehen dem Entreicherten mindestens in der Höhe zu, wie er sie erzielt hätte, wenn er für diese Zeit einem Dritten ein Darlehen gewährt hätte.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 521/84  
Entscheidungstext OGH 09.01.1986 3 Ob 521/84  
Veröff: GesRZ 1986,96
- 2 Ob 511/88  
Entscheidungstext OGH 16.02.1988 2 Ob 511/88  
Vgl auch; Veröff: WBI 1988,164
- 1 Ob 557/91  
Entscheidungstext OGH 26.06.1991 1 Ob 557/91  
nur: Diese Vergütungszinsen stehen dem Entreicherten mindestens in der Höhe zu, wie er sie erzielt hätte, wenn er für diese Zeit einem Dritten ein Darlehen gewährt hätte. (T1)  
Beisatz: Bei Unredlichkeit des Leistungsempfänger. (T2)  
Veröff: EvBl 1991/169 S 738
- 8 Ob 312/00s  
Entscheidungstext OGH 25.01.2001 8 Ob 312/00s  
Beisatz: Die Zinsen gebühren schon ab dem Zeitpunkt, ab dem der Bereicherte ernsthaft mit der Geltendmachung der Ansprüche rechnen musste. (T3)
- 5 Ob 147/13y  
Entscheidungstext OGH 17.12.2013 5 Ob 147/13y  
Auch; nur T1; Beis wie T3

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0019297

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

17.02.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)